

# Kindertraum mit „Supernova“

Quarnstedt weiht neuen Spielplatz mit Feier ein / Ort für alle Altersgruppen / Alte Holzgeräte waren zum Großteil marode

**QUARNSTEDT** Ein Platz, komplett auf Sand gebaut – zum Buddeln, mit einem kleinen Spielhaus, mit Wipptieren, Spielhügel mit Rutsche und Tunnel für die Kleinen: In Quarnstedt wurde nun der neu gestaltete Spielplatz eingeweiht. 80 Kinder und Erwachsene feierten die Eröffnung mit einem kleinen Programm.

Zusätzlich zu einem sechs Meter hohen Kletterturm als Mittelpunkt des Areals gibt es nun auf dem Gelände eine Nest- und eine Doppelschaukel sowie das Drehspielgerät „Supernova“ und weitere Highlights, die auch für die Größeren geeignet sind. Dazu wurden Fahrradständer, eine Sitzbank und einem Tisch errichtet. Mehrere Sponsoren hatten für Geld- und Sachspenden von insgesamt 1500 Euro gesorgt. Walter Ongaro vom Eiswagen aus Kellinghusen spendierte allen Teilnehmern eine Kugel Eis, die zweite Kugel gab die Gemeinde aus.

„Es ist ein gelungener neuer Spielplatz mit top modernen Geräten geworden.“

Jörg Hauschildt  
Bürgermeister Quarnstedt

Bürgermeister Jörg Hauschildt bedankte sich bei Helfern und Sponsoren. „Es ist ein gelungener neuer Spielplatz mit top modernen Spielgeräten geworden“, lobte er. Dies sei auch nötig gewesen, denn der alte Platz musste nach mehr als 20 Jahren komplett saniert werden, da die alten Geräte überwiegend aus Holz gefertigt und nun marode geworden waren, wie er erläuterte.

„Auf die Entscheidung der Quarnstedter Gemeindevertretung hin haben wir neue Spielgeräte ausgewählt und aufgestellt“, rekapitulierte der Bürgermeister den Werdegang des Projekts. In einer Umfrage waren die Kinder zuvor nach ihren Wünschen für neue Spielgeräte befragt worden. „Und wir haben versucht, diese umzusetzen“, sagte Jörg Hauschildt.



**Spielplatzeiweiheung:** Bürgermeister Jörg Hauschildt und Kirsten Hager, Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport- und Kultur, probierten einige der neuen Geräte gleich einmal selbst aus. HINZ

Dabei wurde das Augenmerk auf Langlebigkeit, Vielfalt, Innovation und Modernität gelegt. „Besonders das Drehspielgerät Supernova hat ein Alleinstellungsmerkmal. Es ist bespielbar auch von mehreren Kindern gleichzeitig und je nach Alter in verschiedenen Schwierigkeitsgraden.“ Dazu gebe es sogar ein Youtube-Video.

Kirsten Hager, Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport- und Kultur, erläuterte: „Es war uns wichtig, verschiedene Altersklassen anzusprechen und einen Treffpunkt für Jung und Alt

zugestalten, der Raum für weitere Ideen und Erweiterungen ermöglicht. Der Spielplatz ist sehr gelungen und die Resonanz durchweg positiv“, freute auch sie sich, er hebe sich von anderen ab.

„Die Gemeindevertretung hat sehr viel in Eigenleistung gearbeitet mit tatkräftiger Unterstützung von Bürgern im Dorf“, betonte Jörg Hauschildt. An einem Helfertag haben sie Unkraut gejätet, Äste beschnitten, Schilder versetzt und Spielgeräte sowie Bänke gestrichen. „Es wurden Spielplatzpaten gefunden, welche das Augenmerk auf Pflege und

Zustand des Platzes legen und auch selbst Hand anlegen.“ Und so konnte die Spielplatzfertigstellung noch rechtzeitig zum Dorffest mit dem 40-jährigen Bestehen der Dorfgemeinschaft und vor dem alljährlichen Flohmarkt Anfang September erfolgen. Der Platz eigne sich nämlich hervorragend als Rast- und Ausflugsziel mit Picknicktisch und Unterstand für Fahrradausflügler und sonstige Besuchstouren, auch für die Bewohner und Besucher aus dem quasi gegenüber gelegenen Seniorenhaus „An der Eiche“.

Ludger Hinz